

TOUR DE SUISSE

EIN SPEKTAKEL ZWISCHEN SCHMERZ UND FREUDE

PASCAL LINDER



Küssnacht am Rigi im Zentrum des Weltradsports

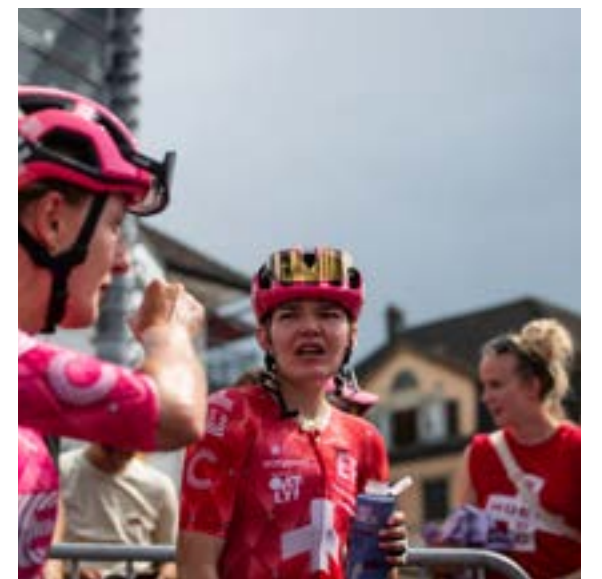
Im Juni 2025 schaut die Radsport-Welt nach Küssnacht am Rigi im Herzen der Schweiz. Das Rigi-Dorf ist Schauplatz für die letzten zwei Etappen der Tour de Suisse Women. Marlen Reusser sorgt aus Schweizer Sicht für das Highlight – die Bernerin gewinnt sensationell die Gesamtwertung. Bei den Männern fällt der Startschuss für die achttägige Tour de Suisse. Auf einem attraktiven Rundkurs liefern sich die Profis ein packendes Rennen. Die Schweizer Landesrundfahrt und ihre Fans zeigen sich von der besten Seite.





Balsamo sprintet zum Tagessieg

Die Italienerin Elisa Balsamo sprintet in der dritten Etappe der Tour de Suisse Women zum Tagessieg. Auf der Zielgeraden setzt sie sich gegen die Niederländerin Mischa Bredewold durch. Die Bernerin Marlen Reusser bleibt einen Tag vor Ende der Tour de Suisse im gelben Leadertrikot.

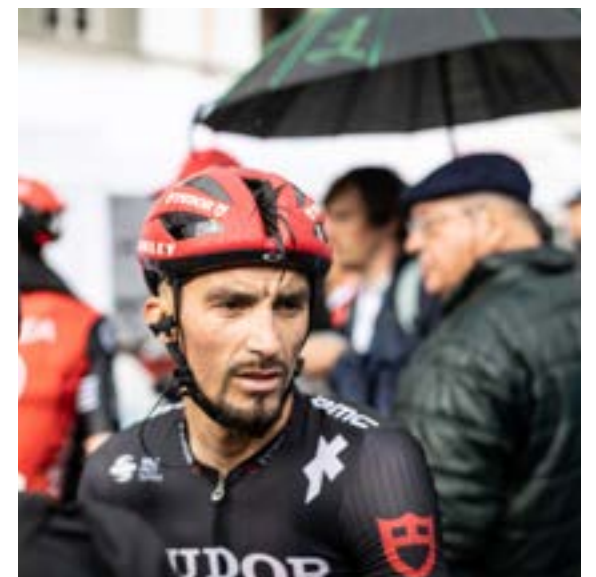
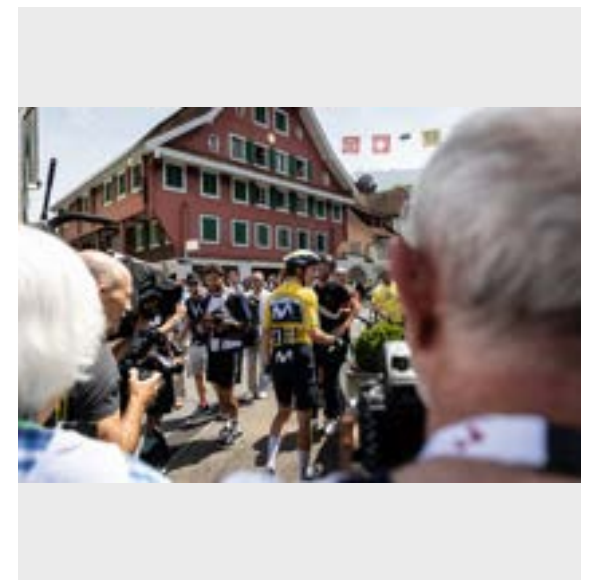




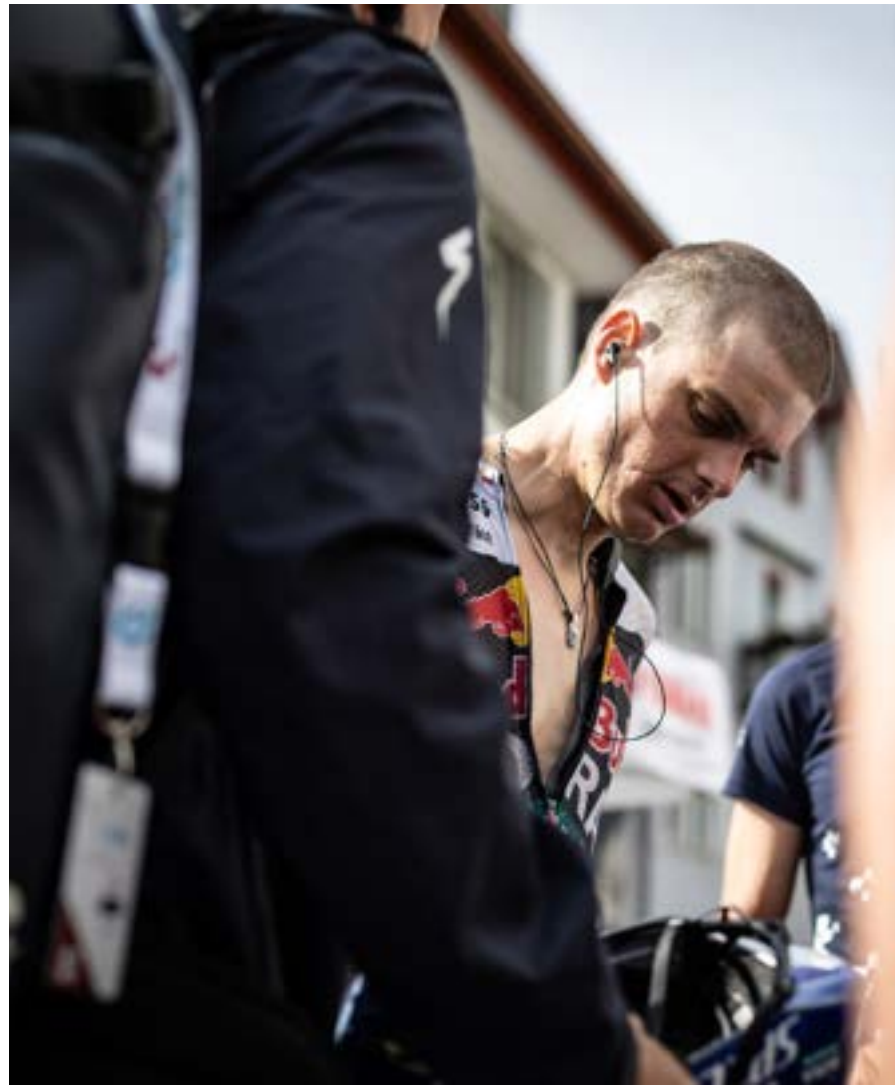


Reusser feiert Gesamtsieg

Marlen Reusser attackiert in der Schlussphase und holt damit nicht nur den Etappensieg, sondern auch den Gesamtsieg. Bei den Männern gewinnt der Franzose Romain Grégoire die erste Etappe.







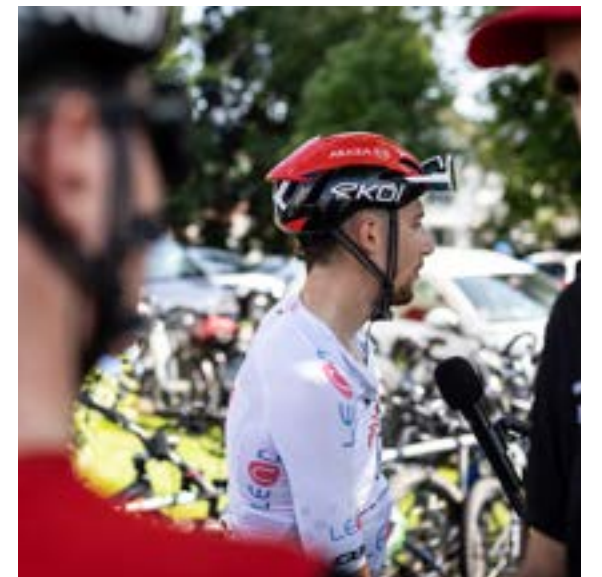
Küssnacht im Radsportfieber

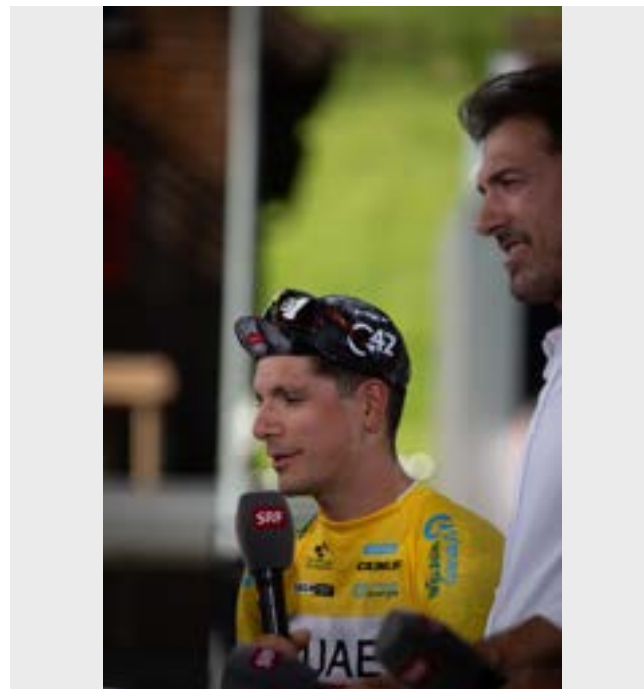
Ein Sommerwochenende mit Volksfeststimmung: Die Etappen rund um Küssnacht am Rigi locken tausende Zuschauende an die Strecke. Die Profis liefern sich packende Rennen. Einer der Höhepunkte ist der knackige Aufstieg hoch zum Michaelskreuz – die Alp d'Huez der Zentralschweiz.



American Dream im Appenzell

Hoch über dem Bodensee liegt das malerische Dorf Heiden, Zielort der dritten Etappe. Das rund 200 Kilometer lange Teilstück führt von Aarau in das Appenzellerland. Dem US-Amerikaner Quinn Simmons gelingt an diesem Tag eine beeindruckende Solo-Flucht auf der hügeligen Strecke.





Keiner ist schneller als Almeida

Der Portugiese João Almeida gewinnt zum ersten Mal in seiner Karriere die Gesamtwertung der Tour de Suisse. Auch im Bergzeitfahren auf die Stockhütte im Kanton Nidwalden ist er der Schnellste. Die Strecke auf die Stockhütte verlangt den Fahrern alles ab – über 800 Höhenmeter auf nur rund 10 Kilometern gilt es zu überwinden.





pascallinder.ch

© 2026